

N-BAHN TICKER

MONATSZEITSCHRIFT FÜR N-MODELLBAHNER UND SAMMLER



Foto: Günter Krawinkel

DAS TITELTHEMA

- 4** **Marks Klein-Kunst**
Lust auf Rangieren? Wir haben das Modell der ausgelieferten V 20 getestet.

AUS DEM INHALT

- 8** **Artitec**
Der niederländische Hersteller produziert Schiffsmodelle und auch schönes Hafenzubehör.
- 13** **Gunnar Blumert Software**
Jetzt liegt die Gleisplanungssoftware WinRail in der Version 4.0 vor.
- 14** **Arnold**
Nun rollen die Eierköpfe und wir haben uns den Triebzug der Baureihe VT 08⁵ genauer angesehen.
- 19** **N-Club International**
Ab dieser Ausgabe hat die Vereinigung von N-Freunden ein Forum im N-Bahn Ticker.

TITELTHEMA

- 4 Rangierdiesel aus Oberfranken

BERICHTE

- 7 Produkte des Jahres 1997
8 An der Kaimauer gesehen
10 Die Messenachlese
13 Gleisplanung unter Windows
14 Nun rollen die Eierköpfe

Seite 14



- 16 Kurz reflektiert: Messe Sinsheim
17 Ein echter Winzling

Seite 17



- 18 Rocos Sonderserien für 1998
19 N-Club International
19 Sauber, sauber...

AKTUELL

- 3 Börsen
6 Meldungen und Neuheiten
April 1998

DER VERLAG

- 2 Impressum
2 Das (Vor)wort
19 Ausblick Mai 1998

IMPRESSUM

Verlagsleiter und Herausgeber: Guido Kruschke, verantwortlich i.S.d.F., Chef vom Dienst: Kurt Deutschland (ed), Mitarbeiter: Einar Klappsch (tk), Manfred Hammerschmid (mh), Manfred Baake (mb), Peter Paika (pp), Andreas Penzlin (ap). Layout: Guido Kruschke, Druck und Realisation: STK Systemdruck Köln, Rüdiger Schwartz, Verlagsanwerft: Verlag Guido Kruschke, Postfach 1251, D-82324 Tutzing, Telefon: 08158 / 9931-24, Telefax: 08158 / 9931-25, Internet: <http://members.aol.com/shubahn>, eMail: mk@shubahn@aol.com

Der N-BAHN TICKER erscheint monatlich im Abonnement. Das Abo läuft ein Jahr und kostet im Inland 37,- DM und im europäischen Ausland 120,- DM für 12 Ausgaben. Eine Verwertung der Beiträge, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Verbreitung (in ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung verboten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Alle erwählten Firmennamen und Bezeichnungen sind entweder Firmennamen oder Warenzeichen des jeweiligen Herstellers oder Inhabers der Rechte. Diese werden ohne die Gewährleistungen der freien Verwendbarkeit genutzt. Für Druckfehler, Irrtümer, Preisangaben, Produktbezeichnungen und Übersetzungsfehler in jeder ihrer Porto übernimmt der Verlag keine Haftung. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Mitglied in der
National Model
Railroad Association



Mitglied in der
Bundesverband Deutscher
Eisenbahnfreunde e.V.



Mitglied in der
Int. Eisenbahn-
Freizeit-Vereinigung

© 1994, 1998 by Verlag Guido Kruschke, Tutzing. Alle Rechte vorbehalten.

Schöne Hülle und was verbirgt sich darunter?



Nun liegt die diesjährige Spielwarenmesse ein paar Wochen hinter uns und der Alltag ist wieder eingeleitet. Jetzt warten wir alle gespannt darauf, was uns die Hersteller in den nächsten Monaten beschere.

Schöne Neuheiten waren sicherlich dabei und auch das eine oder andere Wunschmodell wird in diesem Jahr verwirklicht - da sind wir sicher. Doch war's das schon?

Noch dümpeln unter vielen hochdetaillierten und feinbedruckten Gehäusen schlafende Motoren vor sich hin, die einen Anzug haben, der gerade mal für die Steigungswendel aus dem Schattenbahnhof reicht. Oder die im Verbund mit dem Getriebe einen Krach veranstalten, die jedes Geräuschmodul überflüssig machen.

Und die Elektronik? Da reicht der Trafo- und die Beleuchtung tritt erst bei Vollgas so richtig in Erscheinung. Und eine Schnittstelle sucht man meist vergebens - obwohl diese schon zu Normenehren gelangt ist.

Zaghafte Anfänge in Richtung Fahrverhalten gab schon vor Jahren - ich denke da nur an fünfpolige Motoren, schräggenutete Anker oder Schwungmassen. Katos US-Dieselloks haben hier Akzente setzen können, doch nicht jeder ist nachgezogen.

Hochkonjunktur bei den Modellbahnern haben die Zurücker feiner Antriebe, die mit ein wenig Aufwand aus einer echten Krücke ein Modell zaubern, was nur so über die Anlage schnurrt, nicht an der Steigung den Geist aufgibt und bei echter Langsamfahrt das Rangieren zu einem Erlebnis macht.

Jetzt will Minitrix selbst die ganze Sache in die Hand nehmen und präsentiert den ersten Glockenankermotor in einem N-Großserienfahrzeug. Und sollte es so funktionieren, wie es sich die Trix-Techniker vorstellen, ist Fahrspaß garantiert - so sagen es zumindest die Experten. Auch in punkto Elektronik sieht es bei den Nürnbergern vielversprechend aus. Neben der NEM-Schnittstelle wird vor allem das hauseigene Digitalsystem mit Macht vorangetrieben.

Der Anfang ist also (wieder...) gemacht. Und ich habe die leise Hoffnung, daß nun endlich auch die anderen Hersteller auf die Idee kommen, etwas unter ihrer Hülle zu machen. Und wo kann man sich derzeit Appetit holen? Lassen Sie einfach mal die V 20 von Marks Klein-Kunst fahren...


Ihr Guido Kruschke

modellbahnschmankerln

SIE KÖNNEN UNS MAL...

besuchen kommen, denn endlich ist es fertig, unser Modellbahnstudio in Seeshaupt.

Fachsimpeln Sie mit uns bei einer Tasse Kaffee und lassen Sie sich unsere Schmankerl vorführen. Sie können uns auch Ihre „Sorgenkinder“ vorbeibringen, wir werden versuchen, Sie sofort zu reparieren.

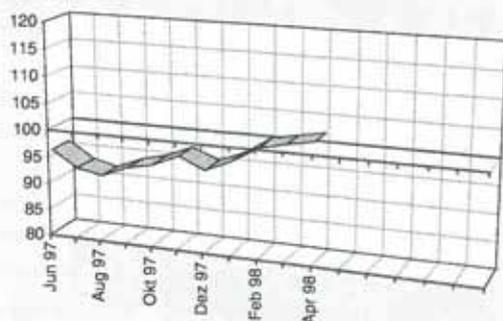
Also, rufen Sie uns wegen eines Termins an oder faxen Sie uns. Wir freuen uns auf Sie!

modellbahnschmankerln hammerschmid

Pfarrer-Behr-Weg 12, 82402 Seeshaupt, Tel/Fax: 08801 / 1744

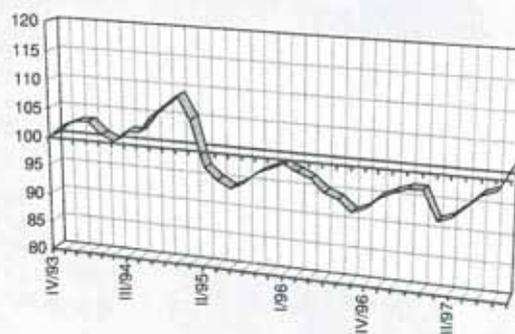
MONATSENTWICKLUNG

Monatsentwicklung April 1998



QUARTALENTWICKLUNG

Quartalsentwicklung für I/98



TRENDS UND TENDENZEN FÜR DEN APRIL

Verhalten geht es ins Frühjahr

Ging das Jahr noch vielversprechend an, machte sich ab Februar eine leichte Ernüchterung auf den Tauschbörsen und Sammlermärkten breit.

Manche Veranstalter von Tauschmärkten sprechen von einem leichten Rückgang der Besucherzahlen und auch einige Aussteller zeigten sich mit dem Umsatz im Februar und zu Beginn des März nicht gerade zufrieden. Dies scheint vor allem auf Neuware zuzutreffen, wo die Preise nicht mehr grundsätzlich unter den günstigen Versandern liegen. Man ist vorsichtig geworden, seit die Finanzämter auch an Sonntagen auf einigen Märkten in Deutschland stichprobenartige Kontrollen vornahmen, um die schwarzen Scha-

fe unter den Anbietern herauszufinden. Denn wenn die Ware und der Gewinn noch versteuert werden müssen, sieht es mit der Kalkulation schon ganz anders aus.

Ein deutlich positiver Trend ist jedoch - eigentlich wie immer - bei den alten Modellen und den Raritäten auszumachen. Angespornt durch das anstehende Trix-Jubiläum im kommenden Jahr (40 Jahre Minitrix...) ziehen jetzt schon die Preise für so manches Schiebetrax-Modell an. Gefragt sind vor allem die rote V 200 und die Baureihe 01, die ja zu den ersten Modellen gehören. Voraussetzungen für einen guten Preis sind jedoch der einwandfreie Zustand und die Originalverpackung.

Hoch im Kurs bei Sammlern stehen Originalkataloge aus den 60er Jahren, so zum Bei-

spiel von Arnold, Minitrix oder Piko. Bei den Angeboten sollte man jedoch prüfen, ob es sich tatsächlich um das Original, oder um eine gut gemachte Farbkopie handelt. Von den ersten Arnold-Katalogen existieren im übrigen legale Nachdrucke, die als solche gekennzeichnet sind.

Fats in jeder Ausgabe der Börsennachrichten können wir es verkünden: die ungebrochene Nachfrage nach den Blechhakenmodellen von Arnold. Zu den aktuellen Rennern zählen die Güterwagen - so zum Beispiel der vierachsige Kühlwagen „Hackerbräu München“ (0403). Beim Erwerb solcher Wagen in der unbeschädigten Originalverpackung noch einmal unser Tip: Banderole vorsichtig öffnen und hinter den Wagen schauen. Vorsicht, denn hier lauert meist der Rost.

TERMINE VON TAUSCHBÖRSEN UND SAMMLERMÄRKTEN IM APRIL 1998

04.04.	10-16 Uhr	23554 Lübeck, Hotel Mövenpick, Am Holstentor	19.04.	11-16 Uhr	21149 Hamburg, Fischbeker Heide, Cuxhavener Straße
04.04.	12-16 Uhr	68623 Lampertheim, Hans-Pfeiffer-Halle	19.04.	11-17 Uhr	29660 Walsrode, Stadthalle Walsrode
04.04.	10-16 Uhr	71361 Winnenden, Stadthalle	19.04.	11-16 Uhr	31139 Hildesheim, Parkhotel Berghölzchen
04.04.	12-16 Uhr	48149 Münster, Schützenhof, Steinfurterstraße 102	19.04.	11-15 Uhr	45894 Gelsenkirchen-Buer, Michaels-Haus, Hochstraße
04.04.	10-16 Uhr	76855 Annweiler, Hohenstauffensaal	19.04.	10-15 Uhr	82515 Wolftrathausen, Loissachhalle
04.04.	10-15 Uhr	87439 Kempten, Feichtmayrstraße 3	19.04.	11-17 Uhr	87629 Füssen, Kurhaus Füssen
05.04.	11-16 Uhr	21107 Hamburg, Bürgerhaus Wilhelmsburg	19.04.	10-16 Uhr	65929 Frankfurt-Hoechst, Jahrhunderthalle
05.04.	11-16 Uhr	21502 Geesthacht, Hotel Stadt Hamburg, Markt 1	19.04.	11-16 Uhr	44139 Dortmund, Westfalenhalle Goldsaal, Rheinlanddamm
05.04.	11-16 Uhr	51065 Köln-Mülheim, Stadthalle Jan-Wellem-Platz	19.04.	11-16 Uhr	52349 Düren, Haus der Stadt, Stolze Straße 1
05.04.	11-16 Uhr	47789 Krefeld, Seidenweberhaus, Theaterplatz	19.04.	11-16 Uhr	24537 Neumünster, Stadthalle, Kleinflecken
05.04.	11-16 Uhr	47051 Duisburg, Mercatorhalle	19.04.	10-15 Uhr	95482 Gefrees/Fichtelgebirge, Stadthalle
05.04.	10-15 Uhr	85630 Neukeferloh, Bürgerhaus	25.04.	10-15 Uhr	80339 München, Pschorrkeller, Theresienhöhe
05.04.	10-16 Uhr	63303 Dreieich-Sprendlingen, Bürgerhaus Sprendlingen	26.04.	11-16 Uhr	58093 Hagen, Stadthalle
10.04.	11-16 Uhr	28033 Bremen, Messe Halle 3	26.04.	10-15 Uhr	90469 Nürnberg-Gartenstadt, Gesellschaftshaus
11.04.	10-16 Uhr	30823 Garbsen, Einkaufszentrum Garbsen, Am Planetenring	26.04.	10-16 Uhr	61184 Karben, Bürgerzentrum
11.04.	11-16 Uhr	68649 Groß-Rohrheim, Bürgerhalle	26.04.	11-16 Uhr	50667 Köln, Gürzenich, Martinstraße
13.04.	10-16 Uhr	65929 Frankfurt-Untertiederbach, Sport- und Kulturhalle	26.04.	11-16 Uhr	26123 Oldenburg, Weser-Ems-Halle, Europaplatz
13.04.	11-16 Uhr	42103 Wuppertal, Stadthalle Johannisberg	26.04.	11-16 Uhr	58119 Hagen-Hohenlimburg, Berlet-Halle, Am Paulshof
13.04.	11-16 Uhr	47226 Duisburg-Rheinhausen, Rheinhausenhalle	26.04.	11-16 Uhr	49074 Osnabrück, Stadthalle, Schloßwall
13.04.	11-16 Uhr	46045 Oberhausen, Luise-Albertz-Halle, Düppelstraße	26.04.	10-17 Uhr	74889 Sinsheim, Messchalle
18.04.	10-16 Uhr	78315 Radolfzell, TKM Milchwerk			

Für die Durchföhrung der Termine kann keine Haftung übernommen werden. Änderungen sind direkt beim Veranstalter zu erfahen.



Klein, aber fein - das gilt im besonderen auch für die neue Rangierlok von Marks Klein-Kunst.

MARKS KLEIN-KUNST LIEFERT SEINE V 20 AUS

Rangierdiesel aus Oberfranken

Marks Klein-Kunst - eine unbekannte Größe im N-Markt? Früher vielleicht - doch zukünftig mit Sicherheit nicht mehr. Denn was Karlheinz Marks aus dem oberfränkischen Regnitzlosau da auf die Räder gestellt hat, kann selbst den kritischen N-Bahner überzeugen.

Mit der V 20 bringt er ein gut detailliertes Modell auf die 9mm Spur und schließt da-

mit eine echte Lücke im Bereich der kleineren Rangier-Diesellokomotiven. In einer dunkel gebeizten Holzkassette mit heller Schaumstoffeinlage kommt die V 20 daher und unterstreicht schon so den Eindruck des Exklusiven. Doch wollen wir uns nun die Lok einmal genauer anschauen.

Die Detaillierung des Gehäuses ist sehr gut gelungen. Besonders überzeugend ist der Vorbau mit seinen Klappen und Lüftergittern. Sehr diffizil sind auch die Handläufe und die

Aufstiegsleitern. Hier sollte der Modellbahner vorsichtig sein, um diese Teile nicht zu verbiegen. Freistehende Griffstangen am Führerhaus und ein Hebel an der Stirnseite zum Öffnen und Schließen der dortigen Lüfterklappen machen den optischen Eindruck perfekt.

Der Führerstand ist komplett verglast und gestattet so einen Blick ins Innere. Die Schwungmasse wirkt dort keineswegs störend, sondern erweckt den Eindruck: hier steht jemand seinen Mann.

Die Beschriftung unseres Testmodells ordnet die Lok als 270 037-5 der Epoche IV ab 1969 zu. Beheimatet ist die Maschine beim Bw Husum der Bahndirektion Hamburg. Die Revisions- und Bremsdaten am roten Längsträger sind wirklich lupenrein und gestochen scharf - selbst mit bloßem Auge kann man erkennen, daß die Lok im Aw Bremen gewartet und instandgesetzt werden muß. Am hinteren Führerhaus wirkt die Betriebsnummer arg gestaucht - hier sollte man vielleicht ein Schild o.ä. aufbringen. Wie uns Karlheinz



Hier offenbart sich die andere Seite mit den kleinen Details - wie zum Beispiel die Lüfterklappen oder die Beschriftung.

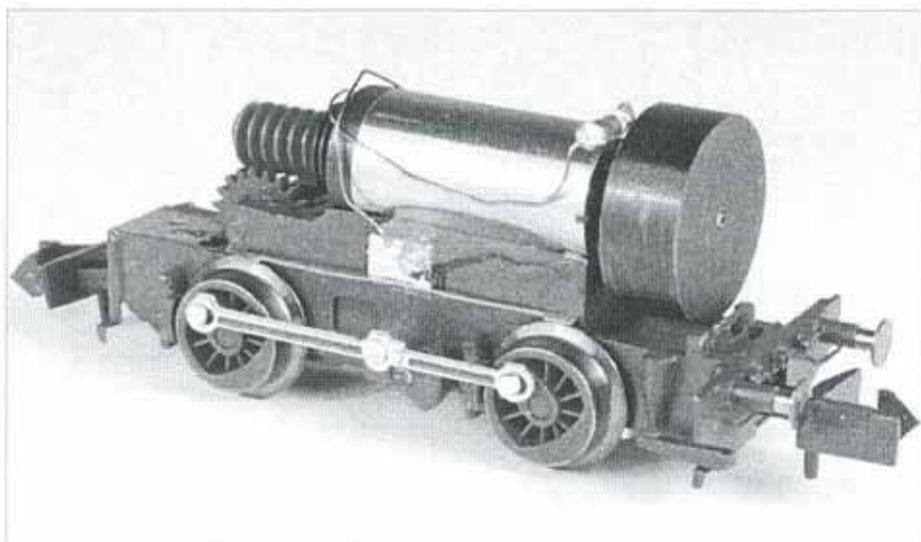
Autor: Günter Knechtel - Foto: Günter Knechtel

Marks auf Anfrage mitteilt, wird dies in der Serie dann entsprechend geändert.

Das Fahrverhalten ist wirklich einwandfrei

Seidenweich setzt sich die Lok in Bewegung und kann schon mit einem normalen Modellbahntrafo im unteren Geschwindigkeitsbereich gut geregelt werden - ideal also für eine Rangierlok. Ein spezieller Trafo für Glockenankermotoren steigert das Fahrgefühl noch um einiges. Über den gesamten Regelbereich hinweg läßt sich die V 20 anstandslos und feinfühlig fahren - die am Motor angesetzte Schwungmasse sorgt dafür, daß auch kritische Stellen reibungslos überwunden werden.

Die Bedienungsanleitung liegt unter einem Schaumstoffeinsatz im Deckel der Holzkassette. Hier wird dem Benutzer in wenigen Worten und Bildern schnell und einfach gezeigt, wie man die Lok demontiert - so muß



es sein. Da der Antrieb wartungsfrei ist, erübrigen sich auch Schmier- und Abölinweise. Lediglich ein Tropfen Öl auf die Zahnräder unter der Lok können alle paar Betriebsstunden nicht schaden. Vorsicht ist geboten beim Herausnehmen aus der Schaumstoffein-

Das Innere des Modells mit dem Glockenankermotor und der Schwungmasse. Der Widerstand hält die Geschwindigkeit im Vorbildbereich.

lage. Eingebettet ist die Lok noch in eine Plastikfolie - daran sollte man vorsichtig ziehen und dabei den Schaumstoff leicht auseinanderdrücken. Auch beim Einpacken nicht zu feste drücken - die feinen Griffstangen werden es Ihnen danken.

KURZ BESCHRIEBEN...

Hersteller:	Marks Klein-Kunst, Regnitzlosau		
Katalognummer:	2037		
Epocheausführung:	Epoche IV		
Betriebsnummer:	270 037-5		
Gehäuse:	Metall	Fahrgestell:	Metall
Antrieb:	Glockenankermotor mit Schwungmasse		
Kraftübertragung:	Motorschnecke auf Getriebe, beide Achsen werden angetrieben		
Gewicht:	51,5 Gramm	Haftreifen:	keine
Beleuchtung:	keine		
Einbau Decoder:	möglich, keine NEM-Schnittstelle		
Länge über Puffer:	50,0 mm	beim Vorbild:	8.000 mm (= 50,0 mm)
Gesamtachsstand:	20,0 mm	beim Vorbild:	3.200 mm (= 20,0 mm)
Anfahrsgeschwindigkeit:	6,6 km/h	bei Spannung:	4,5 V
Höchstgeschwindigkeit:	90,3 km/h	bei Spannung:	12 V
Vorbildhöchstgeschwindigkeit:	40 km/h	bei Spannung:	7,5 V

Das Fazit

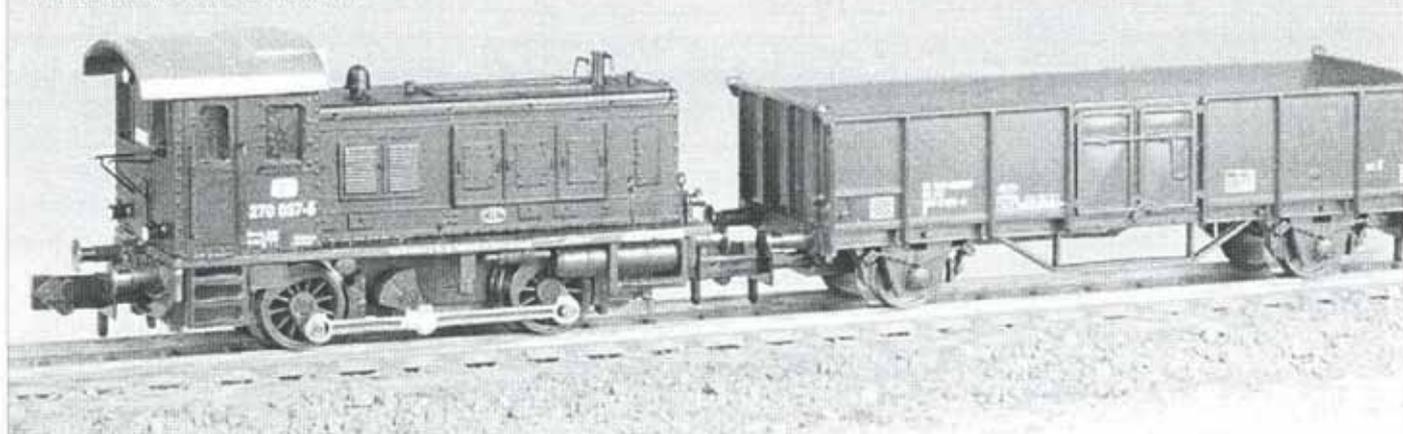
Mit seiner ersten Lokomotive in N ist dem Kleinserienhersteller aus Regnitzlosau ein großer Wurf gelungen. Für knapp 650 DM erhält der N-Bahner ein sehr gut detailliertes und beschriftetes Modell, welches auch im Fahrverhalten keine Wünsche mehr offenläßt. Und nun: viel Spaß beim Rangieren...

GESAMTFAZIT



☺ = schlicht, ☺☺ = mäßig, ☺☺☺ = Durchschnitt
☺☺☺☺ = gut gelungen, ☺☺☺☺☺ = Spitzenmodell

Der Rangierdiesel als Multikulti - im Schlepp einen italienischen Hochbordwagen, dessen Empfänger schon sehlichst auf die Fracht wartet.





Der neue Neoplan Megaliner von Rietze Automodelle ist nun lieferbar.

INTERESSANTES UND AKTUELLES FÜR N-BAHNER

Meldungen und Neuheiten

Arnolds Baureihe 143 als Sonderreihe für idee+spiel

Die von uns schon im letzten Jahr angekündigte Baureihe 143 der DB AG in Verkehrsrot (2359) als Sonderreihe für idee+spiel Fachhändler ist nun von Arnold ausgeliefert worden. Info und Bezug: *Fachhandel*. mb

Portugiesische Leichtstahlwagen von Arnold

Arnold liefert nun die im Vorjahr angekündigten Personenzugwagen der CP an den Fachhandel aus. Es sind im einzelnen die Modelle der 1. Klasse (3751), der 2. Klasse (3752) und ein Personen-/Barwagen der 1.

Klasse (3753) - alle drei Modelle haben natürlich eine Kinematik und Kurzkupplung. Info und Bezug: *Fachhandel*. ap

Weitere Neuheiten von Arnold im Fachhandel erhältlich

Ausgeliefert sind die ersten Neuheiten des Jahres 1998. So rollen die Kesselwagen zum 100-jährigen Jubiläum der EVA (4707, 4708) und der Kesselwagen „Tyczka Gas“ (4709), der dreiteilige Industriezug der Firma Ford mit einer Diesellok und zwei Habis-Wagen (0341), der Kesselwagen „Baufeld“ (4634), die dreiteilige Garnitur mit verschieden genummerten Klappdeckelwagen Kkt 57 (0342) und die dreiteilige Garnitur

der Besatzungszone (0343). Vom letzten Jahr stammt noch die Anfangsgarnitur 70225 mit einer BR 143 und drei verschiedenen Eaos-Wagen. Info und Bezug: *Fachhandel*. mb

„Bölkstoff“ Habis als Sondermodell ausgeliefert

Tiefschwarz mit der markanten Reklame für das Kultgetränk Bölkstoff - so kommt der neue Habis von Arnold als Sondermodell für Kramm in Hilden daher (4743). Das Modell kostet 49,95 DM. Info und Bezug: *Modellbahnladen Hilden, Benrather Straße 4, 40721 Hilden*. mb

Wichtige Info zum Großraumwagen AAE von Arnold

Im neuen COMPACT-Katalog für Arnold-N ist unter der Artikelnummer 4733 ein Großraumwagen der Firma AAE aufgeführt. Viele Leser haben uns angerufen, wo denn dieses Modell zu bekommen sei. Bei dem Wagen handelt es sich weder um ein Katalog- noch um ein Sondermodell, sondern wurde als Werbemodell für die AAE Holding in Zug in der Schweiz aufgelegt. Im nächsten N-Bahn Ticker gibt es ein Bild von dem Wagenmodell. gk

Brawas Sonderreihen bei allen Fachhändlern erhältlich

Die Brawa-Sonderreihen für die Spielzeugverbände, so zum Beispiel die Baureihe

„SPANNENDES“ AUCH FÜR N-BAHNER...



Mit dem neuen MIBA SPEZIAL 35 wendet sich der Nürnberger Verlag gezielt an die Oberleitungsleute.

Hier spannt sich der Faden (im weitesten Sinne des Wortes...) von der Entwicklung der elektrischen Traktion in Deutschland mit Fahrleitungen und Stromabnehmern über ein Ellok-Bahnbetriebswerk, über die Geschichte der Turmtriebwagen bis hin zur Bahnstromversorgung und einem Besuch im Aw Opladen.

Auch die N-Bahner werden bedacht - mit einem interessanten Beitrag von Rolf Knipper, der über den Umbau von Arnold-Oberleitungs Masten zu einer zierlichen Oberleitung berichtet.

Fazit: Eine lesenswerte Broschüre, die sich ein Oberleitungspezi nicht entgehen lassen sollte.

772 der DB in lichtgrau-türkis und die Dreiergarnitur mit der Baureihe 232 und 234, sind nun auch im normalen Fachhandel erhältlich. Die Gründe für den Verkauf außerhalb des Verbandes sind uns nicht bekannt. Info und Bezug: *Fachhandel.* mb

Fleischmann-Exportmodelle für Österreich

① Exklusiv für den österreichischen Markt legt Fleischmann in diesem Jahr die zweiachsigen Donnerbüchsen als ÖBB-Modelle der Epoche III auf (8060A bis 8063A). Für den modernen ÖBB-Bahner gibt es den vierachsigen Autotransporter ohne Beladung (8290A) und mit Autobeladung (8291A). Die Modelle sind nur bei Fachhändlern in Österreich erhältlich. Info und Bezug: *Fachhandel Österreich.* gk

Baureihe 65 als Fleischmann-Sonderserie

① In der letzten Ausgabe haben wir die diesjährige Fleischmann-Sonderserie bereits angekündigt. Nun haben viele Leser nachgefragt, wo die Unterschiede zum Katalogmodell liegen. Nun, die geplante 65 017 stellt die Ursprungsausführung mit 2-Spitzenlicht und alufarbener Beschriftung dar und ist der frühen Epoche III zuzuordnen, während das Katalogmodell als 65 018 mit 3-Spitzenlicht und weißer Beschriftung ausgeliefert wird. Info und Bezug: *Fachhandel.* gk

Roco liefert weitere Neuheiten von 1997 aus

① Der Salzburger Hersteller bringt nun den SBB-Familienwagen EW IV (24338) und das



Wechselpritschen-Set mit Wechselpritschen "Bahntrans", "TFG" und "Zufall" (1992). Info und Bezug: *Fachhandel.* ap/mb

Herpa liefert angekündigte Actros-Modelle aus

① Verwirrung gab es um die Meldung, daß die beiden angekündigten Actros-Modelle mit Auflieger nicht produziert würden. Doch wie uns Herpa auf Anfrage versichert, sind die Modelle in der Produktion und werden in den nächsten Wochen zur Auslieferung an den Fachhandel kommen. gk

Weitere Automodelle von Rietze im Handel

① Ausgeliefert hat der Autospezialist nun einen gelben Ford Transit Kastenwagen und einen orangen Ford Transit Bus (16001), zwei Audi A 4 der Polizei in unterschiedlichen Lackierungen (16004), zwei Audi A 4 der Feuerwehr in unterschiedlichen Lackierungen (16006), einen VW Caddy mit verglastem und unverglastem Laderaum (16013) und ein Audi A 4 Notarzt und einen Ford Transit des Roten Kreuzes (16014). Info und Bezug: *Fachhandel.* ap

Trotz gegenteiliger Händlermeinungen - die beiden Actros-Modelle von Herpa sind in der Auslieferung.

Neuer Neoplan Megaliner von Rietze Automodelle

① Neu vom Autospezialisten aus Altdorf ist der dunkelgrüne Neoplan Megaliner „BEX“ (38910). Das Modell besteht aus einem dunklen Rauchglasgehäuse mit den entsprechenden Farbaufdrucken und macht einen sehr guten Eindruck. Die Reifen sind aus Gummi. Der Vertrieb dieses Modells erfolgt über NOCH. Info und Bezug: *Fachhandel.* mb

Neuer Oberleitungstriebwagen von Klunker

① Der Spezialist stellt einen Oberleitungstriebwagen zur Revision vor. Die Baureihe 188³ der Reichsbahn (DDR) und der Baureihe 708³ der DB AG ist als Komplettbausatz lieferbar und beinhaltet dazu auch das Fahrwerk mit Motor von Fleischmann. Info und Bezug: *Fachhandel.* gk

Minitrix storniert Sondergarnitur für idee+spiel

① In einem Schreiben an alle idee+spiel Fachhändler gibt der Verband bekannt, daß die angekündigte Garnitur mit der V 36 und drei roten Beiwagen der Epoche III (11414) nicht produziert wird. Ob die Garnitur später noch einmal kommen soll, ist nicht bekannt. Info und Bezug: *Fachhandel.* mb

Krüger liefert Wasserturm Duisburg-Wedau aus

① Auf der Messe in Sinsheim konnte man ihn als unlackiertes Messingteil bewundern. nach Auskunft von Herrn Krüger wird der Wasserturm des Bw Duisburg-Wedau nun ausgeliefert. Info und Bezug: *Krüger Modellbau, Dautphetal.* gk

PRODUKTE DES JAHRES 1997 - DIE ERGEBNISSE

In der **Kategorie Lokomotivmodelle** ging der Sieg knapp an die **Baureihe 10 von Arnold** (33,8%). Unmittelbar dahinter kam die **Baureihe 242 von Brawa** auf den zweiten Platz (33,3%), gefolgt von der V 36 von Minitrix (19,8%).

In der neuen **Kategorie Kleinserienmodelle** konnte sich die **V 20 von Marks** gerade noch an die Spitze setzen (41,4%). Auf den zweiten Platz kam die **E 69 von Railino** (40,8%) und danach die Baureihe 02 von Lemke (9,55%).

In der **Kategorie Wagenmodelle** ging das Ergebnis nicht so knapp aus. Die **Leig-Einheit von Fleischmann** konnte die meisten Stimmen auf sich vereinigen (36,2%) - gefolgt von der TEE-Garnitur „Erasmus“ von Arnold (26,6%). Auf den dritten Platz kam der KKt 57 von Arnold (15,4%).

Und in der **Kategorie Zubehör** sprachen sich unsere Leser eindeutig für das **Riesenrad von Faller** aus (40,9%), welches das Behelfsstellwerk Neuses von Piko auf den zweiten Platz (30,9%) und die Busch Automodelle (A-Klasse, Ford) auf den dritten Platz verwies (15,2%).



ARTITEC BEREICHERT DIE ANLAGENGESTALTUNG

An der Kaimauer gesehen

Wer an die Niederlande denkt, dem fallen als erstes Windmühlen, Schiffe und viel Wasser ein. Und genau damit beschäftigt sich die Firma Artitec - aus den Niederlanden.

Hierzulande war diese Firma bislang nur wenigen N-Bahnern bekannt. Doch das hat

sich in den letzten Monaten gründlich geändert. Auf der Spielwarenmesse waren die rührigen Niederländer mit sehr schön gestalteten Dioramen vertreten, die so richtig Appetit auf Hafen, Schiffe und Wasser machen.

Doch was hat Artitec für N-Bahner nun alles im Programm? Beginnen wir mit der Grundausrüstung eines Hafens. Da gibt es

Kaimauern aus Ziegelstein und aus Wellblechprofil - ausgestattet mit den notwendigen Zubehörteilen, wie Eckpfosten und Treppenabgänge. Um die Schiffe festmachen zu können, sind Landungsstege und Bunen er-

Eine große Hafenszene, die zum Nachbau geradezu inspiriert. Und möglich ist mit Artitec-Modellen...

ARTITEC » Home » models H0 » models N » models other scales » New!

Buildings

- Dutch drainage mill
- Brick warehouse
- Tobacco storehouse

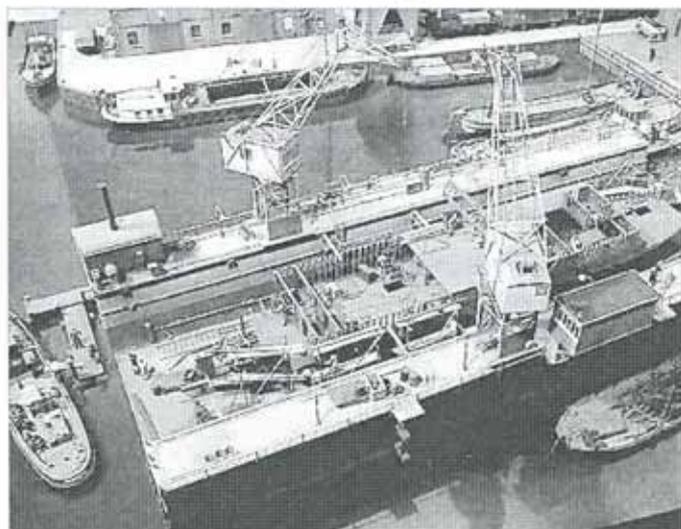
Ships

- Canal boat
- Steam boiler
- Vessel 120 tons
- Canal ship with crane
- Launch with crane
- Barge
- Boat with crane

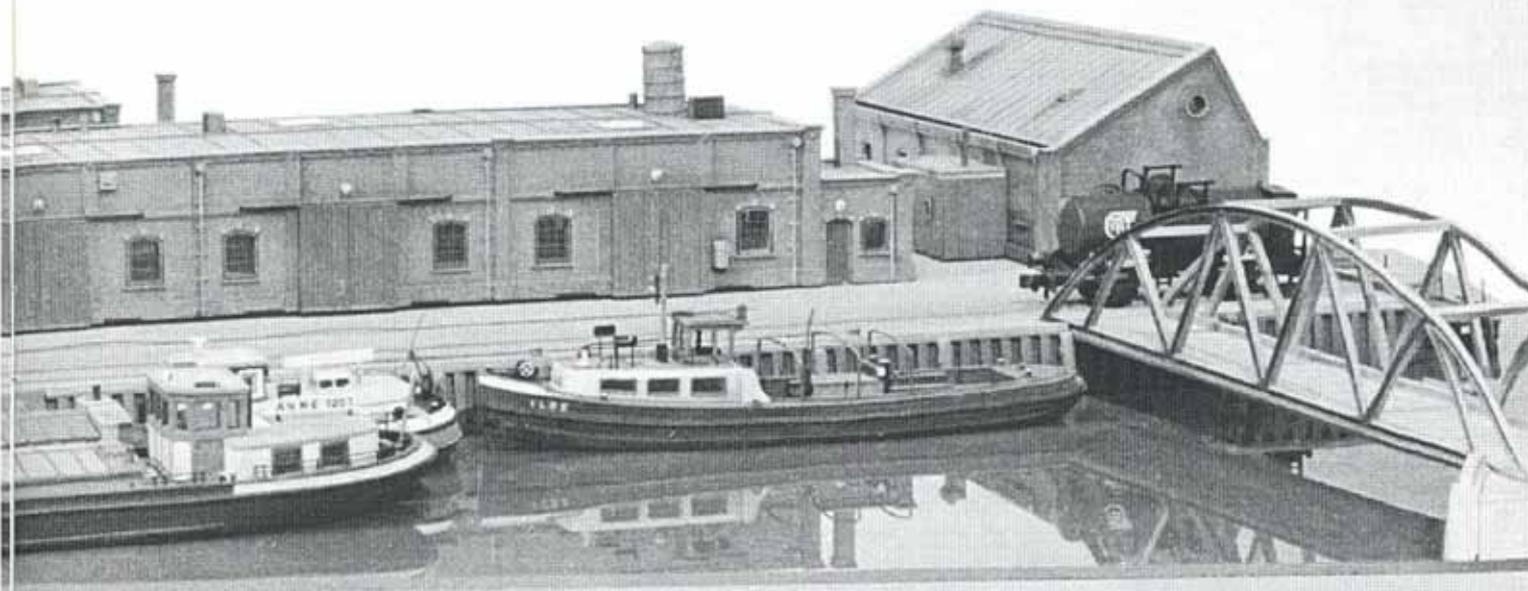
Accessories

- Lighter

Art. 50.103 Canal Tug with Lighter
 1:160 (N) length: 9 + 13cm
 The ship modeled here was built in Alkmaar, the Netherlands. It used a one-cylinder Strymvel engine of 45 PS, and was owned by a Dutch concrete firm from The Hague.
 Ships like this one (the HBM 10) were in active use until the 1970's, transporting all kinds of lows through canals.
 Lighters are used for all kinds of things: as a platform for cranes, as a low, as a floating terrace in the Amsterdam canals.



So könnte ein kleines Hafenbecken auf einer N-Anlage oder auf einem Diorama aussehen - hier gestaltet von der Firma Artitec.



hältlich. Für das Umschlagen von Gütern eignet sich der große Portalkran, der die Ladung von den Schiffen direkt auf die Bahn oder LKW umladen kann. Sollen die Waren zwischengelagert werden, bietet sich ein zwei-stöckiges Lagergebäude und ein großes Lagergebäude aus Ziegelsteinen an - und hierzu paßt wiederum die Konstruktionshalle.

Bei den Schiffen bietet Artitec eine durchaus schon recht umfangreiche Palette an.

Vom Feuerlösch- und Polizeiboot über einen 120 Tonnen Rheinkahn, einem Kanalschleppdampfer, einem Schleppkahn, einem Frachtschiff und einer Barkasse spannt sich der Bogen noch zu älteren Schiffen, wie einem Skutsje mit Kai und einem traditionellen Frachtschiff.

Alle Artitec-Modelle sind als Bausätze lieferbar. Die Schiffe werden zum Beispiel mit einem fertig geformten Schiffskörper gelie-

fert. Zum Verfeinern liegen die notwendigen Zurüüsteile bei. Der Zusammenbau ist auch für den ungeübten Bastler überhaupt kein Problem, denn die ausführlichen Anleitungen sind in Deutsch.

In den nächsten Ausgaben des N-Bahn Ticker wollen wir Ihnen weitere Hafendioramen vorstellen. Das komplette Artitec-Zubehör kann auch direkt beim Hersteller bezogen werden. Fordern Sie dort einfach Infos an.

ARTITEC MODELS

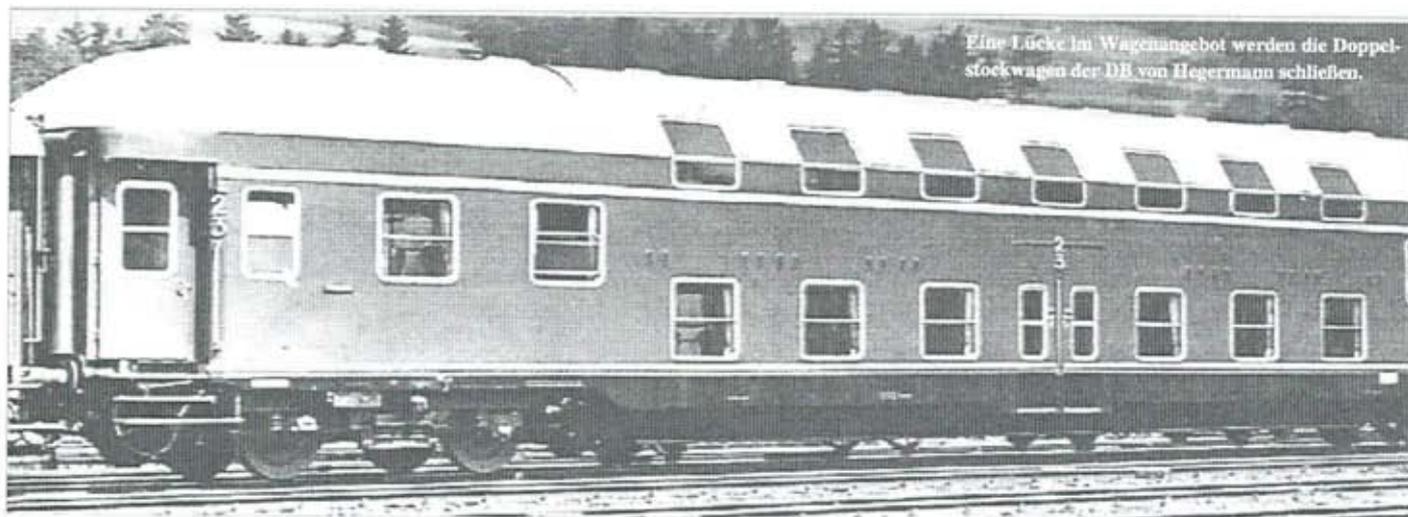
MODELLBAUSÄTZE SPUR N

Lieferbar in N sind derzeit: Kaimauer aus Ziegelstein DM 17,60 • Kaimauer aus Wellblechprofil DM 17,60 • Landungssteg aus Beton DM 14,20 • Lagergebäude aus Ziegelstein DM 42,60 • Lagergebäude, 2 Stockwerke DM 61,20 • Konstruktionshalle DM 39,20 • Zubehör-Set Technik + Industrie DM 17,20 • Holländische Entwässerungsmühle DM 63,60 • Kran DM 52,60 • Feuerlöschboot DM 49,80 • Polizeiboot DM 39,20 • Frachtschiff Spits DM 51,20 • Rheinkahn 120 t. DM 49,80 • Kanalschlepper + Schleppkahn DM 39,80 • Barkasse + Ponton DM 39,80 • Skutsje + Kai DM 39,80

ARTITEC Modellbausätze können über den Fachhandel bezogen werden. Für Bezugsquellen in Ihrer Umgebung können Sie uns anrufen. Sollte sich kein Fachgeschäft in Ihrer Nähe befinden, können Sie bei uns direkt bestellen (bei Bestellungen unter DM 300,00 berechnen wir DM 7,00 an Versandkosten).

**ARTITEC Models - Papaverweg 29b - NL-1032 KE Amsterdam - Tel.: 0031 20 4350050 - Fax. 0031 20 6372184
Email: info@artitec.nl - Web: www.artitec.nl - (wir sprechen deutsch)**

**ARTITEC Modelle können Sie sich ansehen und kaufen auf der
INTERMODELLBAU '98 in der Westfalenhalle Dortmund, 1.-5. April, Halle 6, Stand 6220**



Eine Lücke im Wagenangebot werden die Doppelstockwagen der DB von Hegermann schließen.

DAS SIND DIE NEUHEITEN 1997 FÜR DIE N-BAHNER

Die Messenachlese

Mit dem letzten N-Bahn Ticker haben wir Ihnen eine erste Übersicht über die aktuellen Messeneuheiten 1998 gegeben. Heute schließen wir mit der Messenachlese unseren Bericht aus Nürnberg ab.

Wir wollen nicht nur noch einmal beleuchten, was uns N-Bahner an Highlights ins Haus steht, sondern vor allem über die Firmen und Neuheiten berichten, die wir in der letzten Ausgabe nicht erwähnt haben.

adp

Der Kleinserienhersteller will in diesem Jahr den schon angekündigten Schienenzeppelin der Bauart Kruckenberg auf den Markt bringen.

Brawa

Für US-Modellbahner kommt die ALCO-Diesellok der Baureihe PA/PB einiger Bahngesellschaften in den Handel. Dazu gibt es die bekannte Rangierlokomotive SW 9. Als Variante kommt die E 7 für weitere Bahngesellschaften.

Electrotren

Vom spanischen Hersteller kommt in diesem Jahr der Talgo Pendular 260 in der dezenten grau/weißen Lackierung auf den Markt (Vertrieb über Titan).

Euromodell

Neben der schon vorgestellten italienischen Elektrolokomotive der Baureihe 645 und dem braunen Güterwagen der Gattung F kommt noch ein weißer Kühlwagen mit Holzwänden der Gattung Hg.

Gabor

Ewig warten schon die N-Bahner auf die Schmalspurmodelle. Im aktuellen Prospekt werden zwar konkrete Liefertermine für die Modelle genannt, doch warten wir ab. Sollten tatsächlich Modelle erscheinen, werden wir natürlich darüber berichten.

Hapo

Das aktuelle Drehscheibenprogramm wird durch eine interessante 20m halbversenkte Drehscheibe ergänzt.

Hega

Für den Einbau in Güterwagen (oder auch in anderen Wagenmodellen...) erscheint ein überarbeitetes Geräuschmodul mit Dampfgeräusch.

Hegermann

Sein 10-jähriges Bestehen feiert der Produzent aus Budenheim und bringt unter anderem Umbausätze der Franco-Cro-

sti 50¹⁰, der Baureihe E 63 und einen Kohlestaubtender. Als Komplettbausätze werden die Doppelstockwagen der DB (Epoche III) und die Cid 21 und 27 in drei Epochen aufgelegt. Ausgebaut werden soll das Angebot an kommunalen Fahrzeugen.

Hosse

Für die bereits lieferbaren Reko-Wagen der Reichsbahn gibt es nun eine Innenbeleuchtung. Neu in diesem Jahr ist der 4-achsige Reko-Wagen der DR in grün.

Jann

Verschiedene Motoryachten warten darauf, auf N-Gewässer eingesetzt zu werden. Liefertermine konnten noch nicht genannt werden.

Jordan

Als Anlagenausstattung eignen sich die neuen Lärchen, die als beflockte Nadelbäume in den Handel kommen. Aber auch so manches HO-Zubehör könnte sich durchaus auch auf N-Anlagen gut machen. Ein Blick in den Katalog lohnt sich.

Lemaco

Der Schweizer Produzent stellt das Nm-Schmalspurprogramm ein.

Lemke Collection

Neben der bayerischen Torftenderlok der Bauart C III mit bimenförmigem Schlot kommt auch ein Kohlewagen-Set mit vier verschiedenen, offenen Güterwagen.

Weiter wird eine Bierwagengarnitur angeboten. Angekündigt wird noch ein Pferdegespann für den Bierfaßtransport. Die Stückzahlen der Modelle sind limitiert.

Lok 14

Für 1999 kündigt der Münchner N-Spezialist den dieselektrischen Triebwagen Dm 2/4 und für 2000 den Personentriebwagen BFM 2/4 an.

Lux

Eine Radreinigungsanlage für N-Modelle ist in Arbeit und soll noch im ersten Halbjahr zur Auslieferung kommen.

Mabar

Der spanische Produzent bringt als Ergänzung zum Talgozug die RENFE-Diesellok der Baureihe 354, die Diesellok der Baureihe 319 in aktueller Farbgebung und eine Elektrolok der Baureihe 251 in gelb/blauer Lackierung.

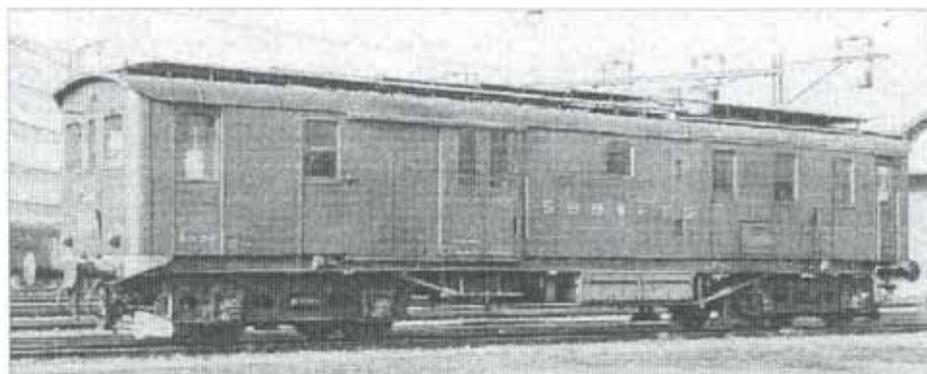
Merkur

Ab geht es ins Mittelalter - mit der Burgruine Greiffenstein. Doch das hübsche Modell kann selbstverständlich auf allen Anlagen ab Epoche 0 eingesetzt werden. Weiter gibt es Laubbäume mit Wurzeln und Nadelbäume zum Stecken.

Mo-Miniatur

Der Traktorspezialist gibt es einen Traktor mit Sprüheinrichtung, der sich auf jeder Anlage gut macht. Zum bereits ausgelieferten Dampfkran kommt der passende Begleitwagen.

Für 1999 angekündigt - der dieselektrische Gepäcktriebwagen Dm 2/4 der SBB.



MZZ Schweiz

Als interessante N-Neuheit in diesem Jahr kann man die Bo 105 betrachten, der als ADAC-Flieger kommt. Weiter gibt es ein Set des ADAC mit einem VW Bus, einem DKW F98 und einem Mercedes 180 Kombi. Ergänzt werden soll das Angebot um einen Jeep, eine Hanomag-Zugmaschine, einen Mercedes 170 mit Pritsche, einen VW Bus der Schweizer Post, eine Anhängerwalze, einen Opel Manta und um einen Magirus-Sattelschlepper.

Peco

Als Fertigmodell erscheint eine Country-Station in Ziegelausführung, ein Bauernhaus und ein Kohlewagenbausatz.

Rietze

Für 1998 sind folgende Modelle des Autobauers aus Altdorf bei Nürnberg geplant: Ford Transit Kastenwagen als Leichenwagen und Wagen einer Gärtnerei, Ford Transit Bus als Wagen des THW und der DLRG, Ford Transit Kastenwagen der German Parcel, Setra Omnibus S 315 HDH „Autokraft“, der OVF-Touristik, der Lufthansa und „marti“, den Omnibus Neoplan Megaliner „Jansen Reisen“, „Dr. Richard“, „Zillertaler“ und „Solmar“, einen Ford Transit der Feuerwehr und der Polizei, einen Ford Transit „Zillertaler“ und „Carclass“ und zwei Audi A6 Avant.

sb-Modellbau

Für verschiedene Großserienprodukte werden Faulhaber-Motorisierungsbausätze angeboten, so für die Arnold-Strassenbahn und die Baureihe 10 und für die Fleischmann Baureihen 38 und 50, die nach einem Umbau mit optimalen Laufverhalten daherkommen.

Railino

Perfektion in N
für höchste Ansprüche

Railino N PwPosti Pr11



Ein feindetailliertes Modell in den Ausführungen Länderbahn, Deutsche Reichsbahn und Bundesbahn. Fahrwerk und Aufbauten komplett aus Messinggüßteilen gefertigt. Feine Trittstufen, freistehende Griffstangen und zierliche Korbpuffer. Kurzkupplungskinematik mit NEM-Kupplungsschacht und N-Standardkupplung. LúP: 73,5mm.

1603A	PwPosti Pr11 Länderbahn, Fertigmodell	460,- DM
1603B	PwPosti Pr11 Reichsbahn, Fertigmodell	460,- DM
1603C	PwPosti Pr11 Bundesbahn, Fertigmodell	460,- DM
16003	PwPosti Pr11 Bausatz, (bitte Epoche angeben)	170,- DM

Railino N Programm

Das aktuelle Railino Gesamtprogramm umfaßt neben den exklusiven Kleinserienmodellen auch das Railino ProfilLine Modellbaugleis und die Railino Feldbahn in N1.

Lieferbar sind unter anderem die bayerischen, dreiachsigen Personenwagen als BCI bay 07 und als CI bay 99a und ganz aktuell die E 69 in verschiedenen Ausführungen. Alle Wagenmodelle sind sowohl als Bausätze, als auch als Fertigmodelle lieferbar.

Ausführliche Informationen über das neue Railino-Programm erhalten Sie gegen DM 3,- in Briefmarken.

Modellbauvertrieb
Willi Hacker

Kreittmayrstraße 32
D-80335 München
Tel: 089/12789754
Fax: 089/12789755

Stipp

 Der Produzent von Kartonbausätzen ergänzt sein Programm um eine Verwaltung und zwei Werkstattgebäude, die als Kulissen am Anlagenhintergrund zum Einsatz kommen können. Das grüne Pissoir im Stil der 20er Jahre plaziert man dagegen am besten in der Stadt.

Schlosser

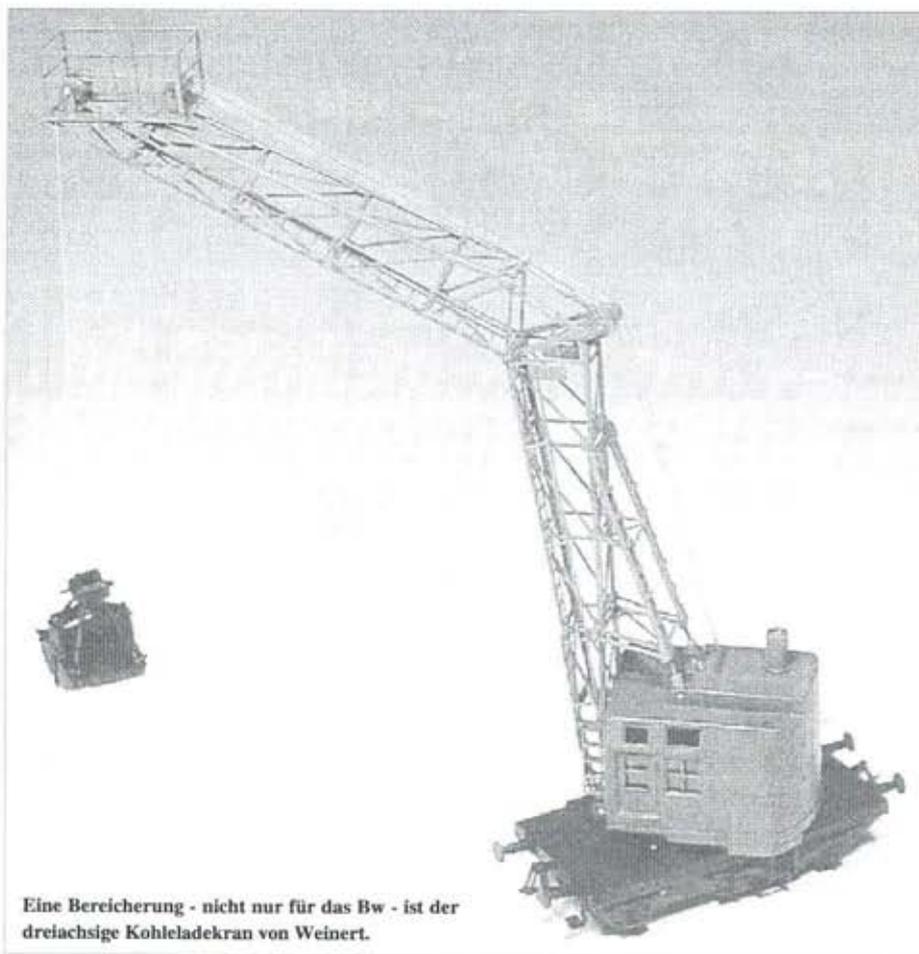
 Verschiedene Modelle der DR und der Harzquerbahn werden in diesem Jahr realisiert werden.

THS

 Der niederländische Produzent setzt in diesem Jahr voll auf Europa. Als Highlight präsentiert man den französischen Hochgeschwindigkeitszug „Thalys“, der auf einem Bachmann-Fahrgestell basiert und unter anderem auch bis nach Köln kommt. Für die ÖBB kommt der bekannte Bollenwagen in rot, für die Tegernsee-Bahn ein blauer Heizwagen und der Wagen Nr. 50, für die Niederlande der Triebzug „Hondekopp“ und verschiedene Güterwagen und für die HGK die MaK D24, die es auch als Varianten für die SBB und die Bentheimer Eisenbahn geben wird. Der schon angekündigte Regio-Sprinter der DKB soll in diesem Jahr auch als Fahrzeug der Naerum-Bahnen in Dänemark aufgelegt werden. Dazu sind ein Simmns-Stahlwagen und ein Fd 60 der WLE mit Kippmulde geplant.

Uhlenbrock

 Eine hochinteressante Neuheit im Digitalbereich wird vorgestellt - die Intellibox. Dieses Steuergerät vereint unter



Eine Bereicherung - nicht nur für das Bw - ist der dreiachsige Kohleladekran von Weinert.

anderem zwei Fahrregler, einen Booster und ein Keyboard und ist kinderleicht zu bedienen.

Viessmann

 Ergänzt wird das Signalangebot um ein Gleisperrsignal der DR und um ein Vorsignal mit Zusatzflügel. Für die Kreuzung von N-Straßen mit der Bahn erscheint ein beschränkter Bahnübergang, der wie die Signale mit Luft angetrieben wird und so vorbildgerecht öffnet und schließt. Auch die Lichtsignalserie wird erweitert.

Walthers

 Der hierzulande wenig bekannte US-Produzent bringt ein großes Schotterwerk mit zwei Aufzügen, eine doppelgleisige Stahlbrücke und eine kleine US-Bahnstation. Vor allem das Schotterwerk wäre eine interessante Bereicherung für deutsche Modellbahnanlagen. Und die HO-Modelle lassen zukünftig hoffentlich auch auf N-Varianten hoffen...

Weinert

 Ein ganz hervorragendes Fertigmodell eines dreiachsigen Kohleladekrans konnte auf dem Weinert-Stand gesichtet werden. Dieser Kran nach einem authentischen Vorbild ist ein Muß für jedes Bw und läßt sich auch sonst auf einer Modellbahn gut einsetzen.

Wiking

 Mit einem Fendt-Traktor und einem 2-achsigen Hochbordanhänger bringt der Autohersteller wieder Schwung in den Markt. Interessant an diesen Modellen sind vor allem die beweglichen Räder.

UNSER PERSÖNLICHES MESSEFAZIT...

Nun ist sie also schon ein paar Wochen vorbei - die Nürnberger Spielwarenmesse 1998. Was hat sie uns N-Bahnern gebracht, worauf dürfen wir uns in diesem Jahr freuen und welche möglichen Trends lassen sich ablesen? Wir wollen ganz kurz reflektieren...

Erfreulich ist zunächst die Tatsache, daß man sich bei den Herstellern wieder vermehrt der Spur N zuwendet - hier meinen wir vor allem Minitrix. Neben interessanten Modellen ist vor allem die Tatsache bemerkenswert, daß man sich in Nürnberg mit einem Antriebskonzept befaßt, welches der N-Bahner bislang nur von Kleinserien kannte. Brawa beweist mit der E 95 Mut, aber wir sind sicher, daß sich dieses Engagement auszahlen wird. Kibri ist wieder mit N-Neuheiten vertreten und von den Kleinserienherstellern können wir ebenfalls das eine oder andere Schmankerl erwarten.

So freuen wir uns also auf ein interessantes N-Jahr 1998 und hoffen, daß dieser positive Trend weiter anhält. Denn letztendlich liegt es auch an uns, etwas daraus zu machen.

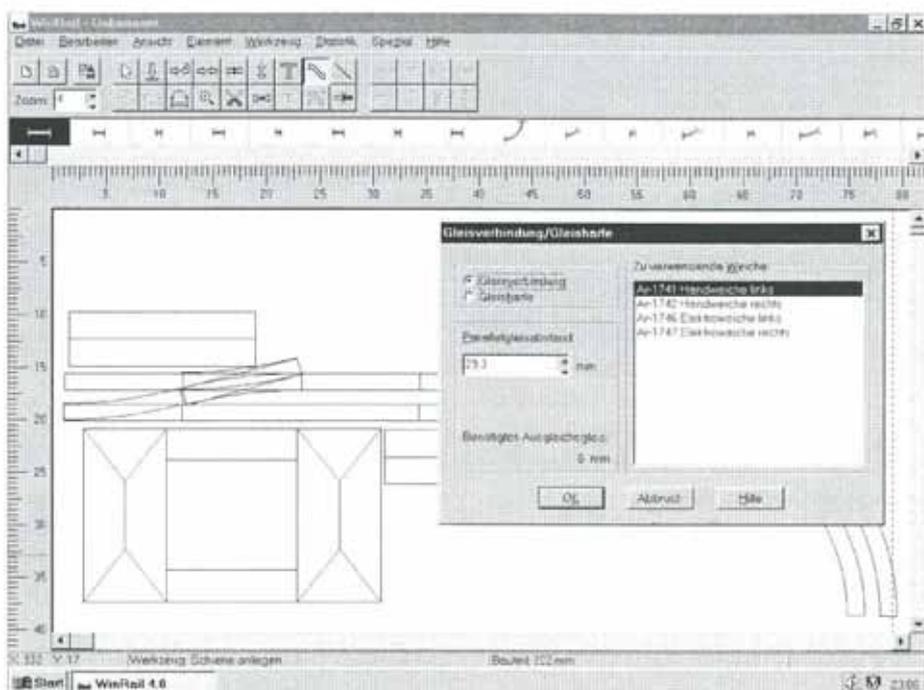
DIE PLANUNGS SOFTWARE WINRAIL GEHT IN DIE NÄCHSTE RUNDE

Gleisplanung unter Windows

Schon mit der Version 3.0 der Planungssoftware WinRail hat Gunnar Blumert bewiesen, daß eine Anlagenplanung auf dem PC keine harte Arbeit ist. Nun hat er nachgelegt.

Mit der nun vorliegenden Version 4.0 wurden einige wichtige Features eingebaut, die das Planen und Erstellen der zukünftigen Anlage erleichtern. Neben dem automatischen Erstellen von Gleisverbindungen, wo die Berechnung auch bei ungünstiger Geometrie alleine vom Programm vorgenommen wird, gibt es nun auch die Möglichkeit, eine komplette Gleisharfe mit Weichen und Gleisverbindungen erstellen zu lassen. Ebenfalls sehr wichtig ist die Funktion zum Planen von Parallelgleisen. Hier muß der Planer einfach nur den Gleisverlauf markieren, wo das Parallelgleis gezogen werden soll, dazu den Abstand und die Orientierung - fertig.

Will man sich einen möglichst realistischen Eindruck seiner zukünftigen Anlage ver-



schaffen, erleichtert die Funktion zum Zeichnen von Schwellen die Arbeit ungemein - es

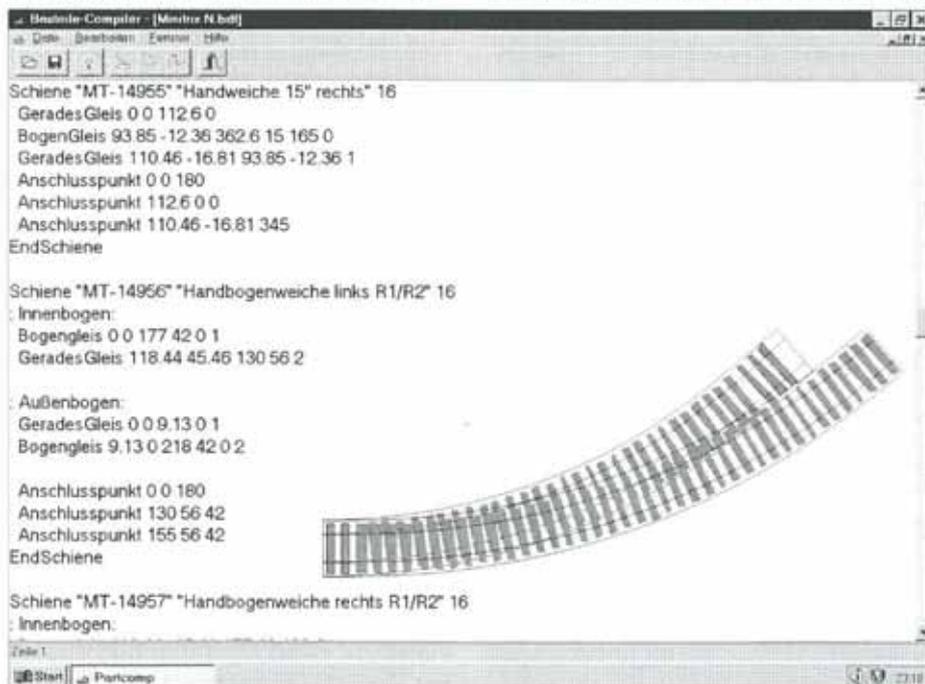
sieht beim Ausdrucken fast aus, wie echt.

Selbsterstellte Symbole, zum Beispiel Bäume oder Sträucher, können jetzt direkt in verschiedenen Dateiformaten aus anderen Programmen importiert werden, wie zum Beispiel als .BMP Dateien.

Gegen Vergeßlichkeit (und dem nach Murphy folgenden Rechnerabsturz...) schützt die Funktion des automatischen Speicherns.

Gleispläne von älteren WinRail Versionen werden natürlich übernommen. Und mit dem Bauteile-Compiler kann der Anwender sein eigenes Schienensystem basteln oder bestehenden Bibliotheken umstricken.

Natürlich weist das Programm noch weitere nützliche Funktionen auf, die wir hier nicht beschrieben haben. Wer also Interesse hat, sollte sich direkt mit Gunnar Blumert, Hochdonner Chaussee 16, 25712 Burg/Dithmarschen, Tel: 04825-2892 in Verbindung setzen. Das komplette Programm kostet im übrigen nur 69 DM. **Unser Fazit:** eine wirklich empfehlenswerte Software.

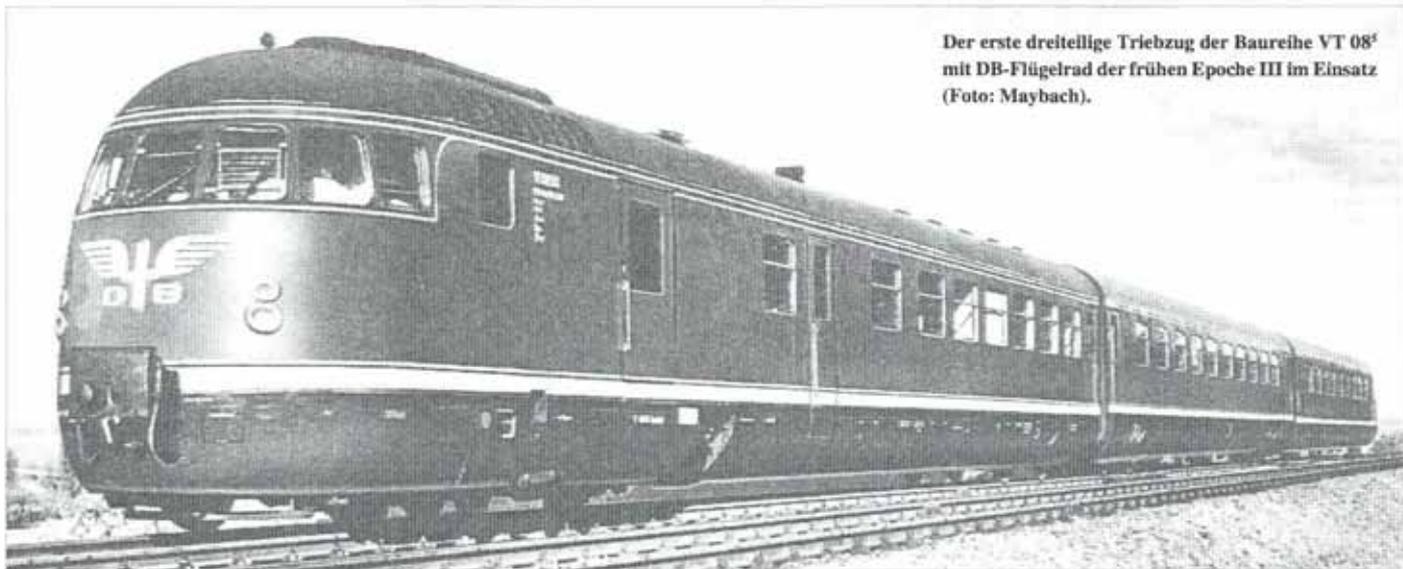


Zimo



Für die Baugröße N wird es dem Empfänger MX 62 geben, der vor allem durch seine „Größe“ besticht. Ausgestattet ist der Decoder mit der 6-poligen Schnittstelle nach NEM.

Etwas Verwirrung unter vielen Abonnenten hat die Beilage einer Zahlkarte in der Ausgabe 2/98 ausgelöst. Bestimmt war diese nur zur Vorauszahlung des KRUSCHKE COMPACT für Arnold-N, der nun erschienen ist. Natürlich werden Sie als Abonnent des N-Bahn Ticker wie gewohnt auf Rechnung beliefert. Bitte beachten Sie bei Ihrer Bestellung, daß der Komplettpreis von 63,90 DM nur bis 30. April 1998 Gültigkeit hat - danach kommen noch 5 DM Versandkosten dazu (Versand als Büchersendung nicht möglich...).



Der erste dreiteilige Triebzug der Baureihe VT 08^s mit DB-Flügelrad der frühen Epoche III im Einsatz (Foto: Maybach).

ARNOLD BRINGT DEN ANGEKÜNDIGTEN VT 08^s AUF DEN MARKT

Nun rollen die Eierköpfe...

Schon im letzten Jahr hat Arnold diesen interessanten Triebwagen angekündigt, doch aus produktionstechnischen Gründen erst in diesem Jahr realisieren können. Nun ist er da.

Eines der ersten Modelle wurde uns von Herrn Zoberbier zu Testzwecken zur Verfügung gestellt. Im wesentlichen basiert der Triebzug auf dem Minibahn-Modell - wurde aber vor allem im Antrieb und in der Beschriftung völlig überarbeitet.

Das Vorbild

Bereits im Jahr 1950 wurde auf den Strecken Frankfurt/Main-Hamburg, Frankfurt/

Main-Basel und Hamburg-Köln der Schnellverkehr mit den bekannten Triebwagen der Baureihen „Hamburg“ und „Köln“ wieder aufgenommen. Da der Bedarf nach solchen Leistungen wuchs, wurden schon bald neue und leistungsfähige Triebwagen benötigt. So erging der Auftrag zum Bau eines Dieseltriebzuges an die Firmen MAN und DUEWAG. Der zukünftige Zug sollte die Fahrgäste mit 120 km/h befördern und von einer dreiteiligen Grundeinheit ausgehend auch einfach und schnell erweiterbar sein.

1952 wurden in der ersten Lieferung insgesamt 13 komplette Triebzüge als VT 08 501 bis 513 abgeliefert - dazu noch einen Triebwagen VT 08 514 und zwei Mittelwagen als Ersatzfahrzeuge. Der gesamte drei-

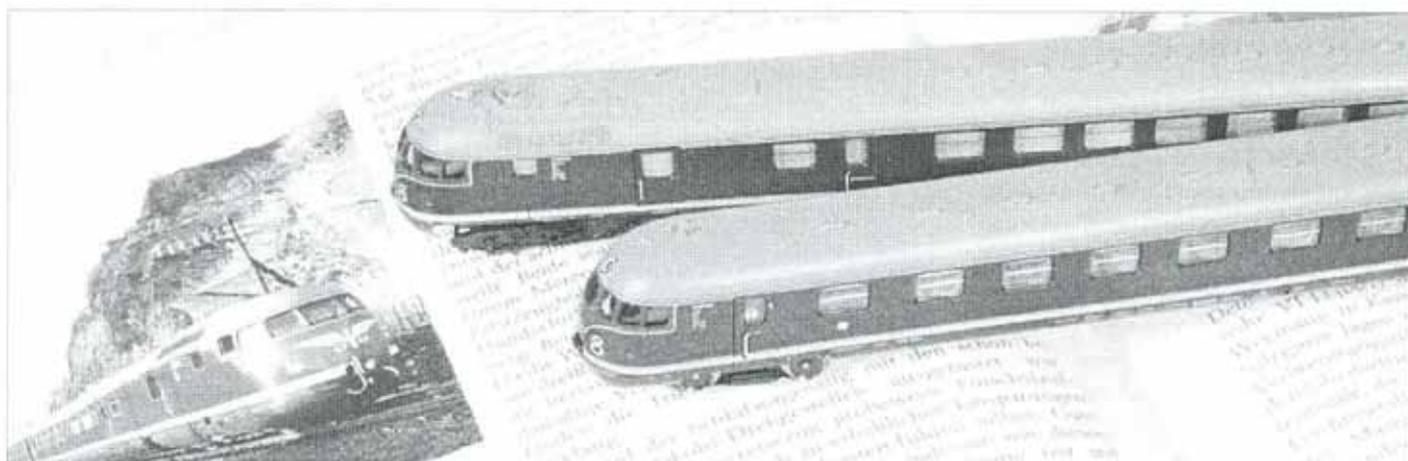
teilige Zug war fast 80 m lang und im Zug standen insgesamt 120 Sitzplätze der 1. Klasse und 24 Sitzplätze im Speiseraum zur Verfügung. Ab 1954 wurden noch einmal drei komplette Einheiten beschafft - diesmal jedoch ohne Steuerwagen. Die als VT 08 515 bis 520 nummerierten Züge besaßen an jedem Ende nun einen Triebwagen. Zusätzlich kamen noch 7 weitere Mittelwagen.

Eine dreiteilige Grundeinheit mit Triebwagen, Mittelwagen und Steuerwagen (VT-VM-VS) konnte auf eine verstärkte Grundeinheit (zusätzlicher VM), auf eine verstärkte Grundeinheit (VT-VM-VM-VT) und auf eine verstärkte Doppel-einheit (VT-VM-VM-VM-VT) erweitert werden. Aufgrund der Kopfform erhielten die Züge bald den Spitznamen „Eierkopf“. Eingesetzt waren die Züge zum Beispiel als TEE „Saphir“ oder als Ft 27/28 „Rheinblitz“ von München nach Dortmund und zurück mit einer Laufleistung von 1.500 km.

Ende der 50er Jahre wurde die Geschwindigkeit auf 140 km/h heraufgesetzt und das Postabteil als Vorratsabteil für den Speiseraum genutzt. Im Laufe der nächsten Jahre wurden die vorhandenen Steuerwagen zu Steuerwagen für den fast baugleichen VT 12^s im Berufs- und Städteverkehr umgebaut. Der



Das ist der typische Eierkopf und das Arnold-Modell gibt die Eleganz des Vorbilds treffend wieder.



Speiseraum wurde ausgebaut und die reinen 1. Klasse Wagen zu 1./2. Klasse Wagen umgerüstet. Ab 1963 wurden nach und nach alle Züge umgebaut und erst als VT 12⁶, in der Epoche IV dann als Baureihe 613 geführt. 1968 gab es noch sechs komplette Züge der neuen Baureihe 608, die ebenfalls umgebaut und als Baureihe 613 umgenummert wurden. Bis 1985 wurden die Triebzüge vollständig ausgemustert.

Eine Besonderheit waren die Dienstzüge des Oberkommandierenden der US-Streitkräfte in Europa als VT 08 801 und 802 und die zweiteiligen Lazarettzüge der US-Army als VT 08 803 bis 806. Diese Züge anfangs grün lackiert und hatten verkleidete Pufferbohlen an den Stirnseiten.

Das Modell

Das neue Arnold-Modell basiert, wie schon eingangs erwähnt, im wesentlichen auf dem 1990 vorgestellten Modell der Firma Minibahn von Dr. Moser aus Innsbruck. Übernommen wurden lediglich die Formen für die Gehäuse und die Wagenrahmen. Ganz neu sind der gesamte Antrieb und die Bedruckung des Triebzuges. Als Testmodell stand uns die vierteilige rote TEE-Einheit der Epoche III zur Verfügung.

Von der **Optik** gibt der Triebzug die Eleganz des großen Vorbilds gut wieder und ist aufgrund der Beschriftung und der Revisionsdaten etwa dem Zeitraum der ausklingenden 50er Jahre zuzuordnen. Die Beschriftung ist trennscharf aufgedruckt - selbst das feine UIC-Raster ist noch mit der Lupe lesbar. Einen konstruktions- und kostenorientierten Kompromiß ging Arnold mit der Gestaltung des Wagen-

rahmens ein - die Drehgestelle liegen frei und nicht, wie beim Vorbild, hinter Schürzen. Doch diese Lösung gestattet das Durchfahren selbst enger Radien ohne Probleme. Auf dem Dach des Triebwagens fallen vor allem die seitlichen Luftgitter und der angedeutete Rotor auf. Nicht schlecht gelöst ist die Verbindung der Wagen untereinander mit einer

Triebwagen (oben) und Steuerwagen (unten) in der Gesamtansicht.

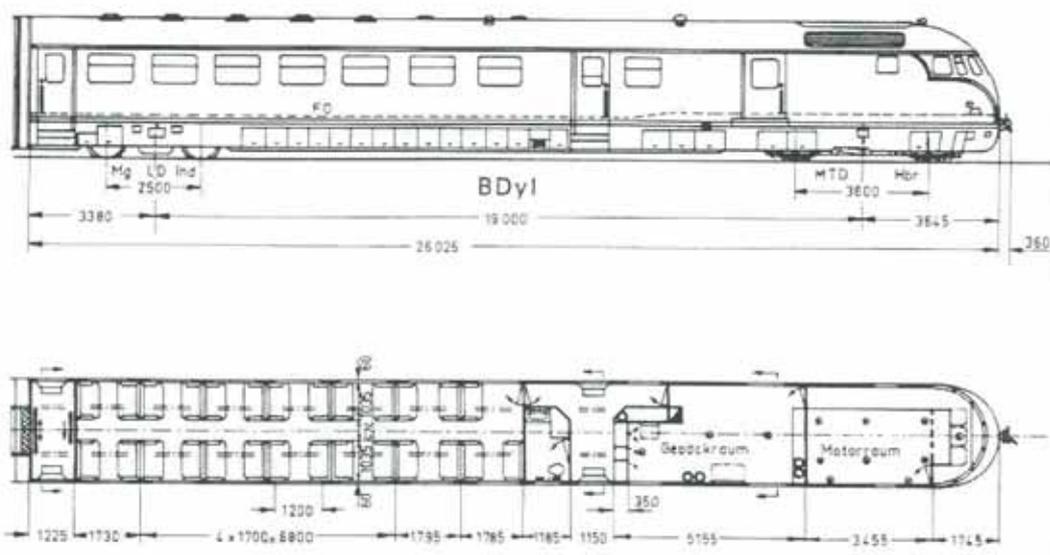
Kunststoffkupplung, die gleichzeitig als Halterung für den schwarzen Faltenbalg dient.

In punkto **Technik** ist der Triebzug auf dem aktuellen Stand. Der Antrieb erfolgt über den bekannten Arnold-Motor mit Schwungmas-

KURZ BESCHRIEBEN...

Hersteller:	Arnold Modelleisenbahnen, Mühlhausen	
Katalognummer:	2953	
Epocheausführung:	Epoche III	
Betriebsnummernr:	VT 08 509, VM 08 509, VM 08 519, VS 08 509	
Gehäuse:	Kunststoff	Fahrgestell: Metall/Kunststoff
Antrieb:	Dreipoliger Motor mit Schwungmasse	
Kraftübertragung:	Kardangeln auf Getriebezahnräder und Antriebsräder	
Gewicht (4-teilig):	264 Gramm	Haftreifen: zwei (diagonal angeordnet)
Beleuchtung:	3-Spitzenlicht im Wechsel mit 2-Schlußbeleuchtung	
Einbau Decoder:	möglich, keine NEM-Schnittstelle	

Länge über Puffer Triebwagen:	164,0 mm	beim Vorbild:	26.025 mm (= 162,65 mm)
Gesamtsachsstand Triebwagen:	118,6 mm	beim Vorbild:	19.000 mm (= 118,75 mm)
Anfahrsgeschwindigkeit:	18,2 km/h	bei Spannung:	2,0 V
Höchstgeschwindigkeit:	335 km/h	bei Spannung:	12 V
Vorbildhöchstgeschwindigkeit:	140 km/h	bei Spannung:	5,5 V

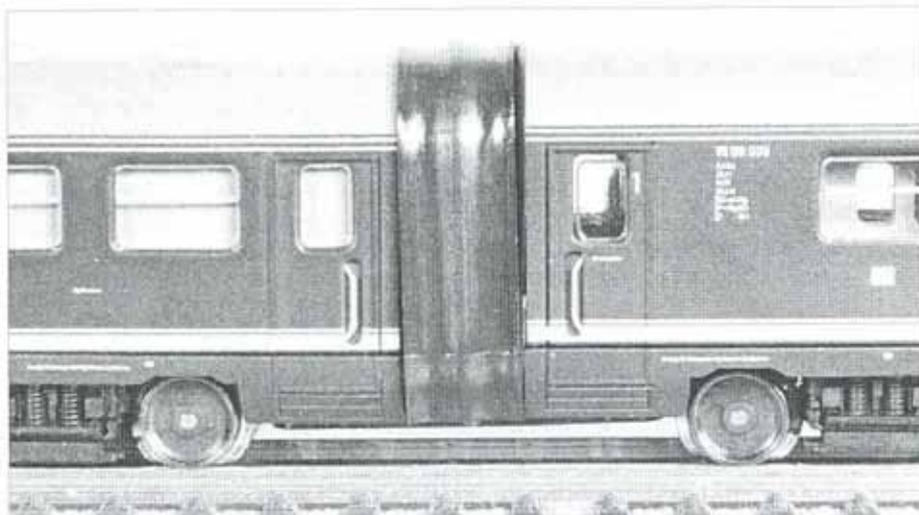


So sieht die fertige Verbindung zwischen den einzelnen Einheiten des VT 08^s aus.

se über eine Kardanwelle auf das hintere Drehgestell des Triebwagens. Zwei Antriebsräder sind mit einem Haftreifen versehen. Die Zugkraft reicht für die gesamte Einheit völlig aus und der Triebzug schafft selbst größere Steigungen ohne Probleme. Die weiße Spitzenbeleuchtung wechselt mit der Fahrtrichtung auf rot - ist allerdings erst bei hoher Fahrgeschwindigkeit erkennbar. Die Stromabnahme erfolgt bei Trieb- und beim Steuerwagen von allen Rädern - die Mittelwagen selbst haben keine Stromabnahme.

Zu **Wartungsarbeiten** am Motor (Kohlewechsel) muß das Oberteil geöffnet werden, was allerdings recht schwierig ist, da sich das Gehäuse recht schwer vom Wagenrahmen trennen läßt. Gerade bei Benutzung eines kleinen Schraubendrehers sollte man aufpassen, daß man nicht aus Versehen abrutscht und das Gehäuse verkratzt. Ist das Gehäuse einmal entfernt, sind weitere Arbeiten kein Problem. Für einen ruhigen Lauf des Triebzuges reicht es aber aus, wenn man ab und zu mal einen Tropfen Öl auf die Getriebezahnräder am Antriebsdrehgestell gibt - und dazu braucht der Zug nicht zerlegt zu werden. Die Bedienungsanleitung ist sehr sparsam gehalten und beschränkt sich nur auf einige Ersatzteilblätter und auf die Beschreibung, wie das Gehäuse zu öffnen ist und wie die Faltenbälge montiert werden.

Das **Fahrverhalten** ist ausgeglichen. Bei 2,2 V läuft der Triebzug an und läßt sich dann auf etwa 2,0 V herunterregeln, was umgerechnet einer Geschwindigkeit von 18 km/h entspricht. Bei 5,5 V erreicht die Einheit die Höchstgeschwindigkeit des Vorbildes von 140 km/h und bei 12 V eine Geschwindigkeit von 335 km/h. Dank der zwei Schwungmassen werden auch kritische Stellen, wie Weichen, gut überfahren.



Kunststoff-Kupplung plus Faltenbalg - und fertig ist die Verbindung zwischen den Wagen.

Das Fazit

Insgesamt betrachtet kann man festhalten, daß Arnold mit dem runderneuerten VT 08^s einen akzeptablen Kompromiß gefunden hat. Optisch fallen zwar die fehlenden Schürzen im Drehgestellbereich auf, hätten aber auf der anderen Seite eine völlige Neukonstruktion des Wagenrahmens und der Drehgestelle bedingt. Aufgewertet wird der Triebzug auf jeden Fall durch seine saubere, vollständige und größenrichtige Beschriftung und durch

den neuen Antrieb mit Schwungmasse. So dürfte also ein eingefleischter Epoche III Fahrer und TEE-Freund kaum an dieser vierteiligen Garnitur vorbeikommen. Die komplette vierteilige Garnitur ist ab sofort im Fachhandel erhältlich.

GESAMTFAZIT



☹ = schlecht, ☺ = mäßig, ☺☺ = Durchschnitt
☺☺☺ = gut gelungen, ☺☺☺☺ = Spitzenmodell

KURZ REFLEKTIERT...

Knapp einen Monat nach der Nürnberger Spielwarenmesse fand in Sinsheim die erste öffentliche Messe in diesem Jahr statt. Wir waren vor Ort.

Schon die Anfahrt stellte die Besucher in den Morgenstunden auf eine harte Probe, denn der Autoverkehr staute sich bis auf die Autobahn. Auch vor der Messe sah es nicht anders aus - eine endlos lange Schlange bil-

dete sich vor den Kassen. Hatte man dieses Hindernis hinter sich gelassen, ging es durch volle Gänge in die Halle 4, wo die Modellbahn residierte. Von den großen Herstellern waren nur Roco und Faller vertreten und zeigten dem interessierten Publikum die diesjährigen Neuheiten. Von verschiedenen Messebesuchern wurde bedauert, daß andere Hersteller, wie zum Beispiel Arnold oder Fleischmann, nicht den Weg nach Sinsheim gefunden hatten.

Interessant war jedoch die Präsenz der kleinen Produzenten, wie zum Beispiel Stipp mit

seinen schönen Papierbausätzen, Spieth mit seinem umfangreichen Zubehörprogramm, Krüger mit seinem neuen Wasserturm des Bw Duisburg-Wedau oder Verbeck mit Werkzeugen aller Art. Hier konnte man in Ruhe aus dem vielfältigen Angebot auswählen und die Produkte direkt käuflich erwerben.

Von ausgestellten N-Anlagen fielen vor allem die Fürther Moduler und die Eisenbahnfreunde aus Bexbach auf, die mit unermüdlichem Betrieb immer wieder für Abwechslung sorgten. So war auch für uns N-Bahner etwas geboten.



Etwa 27 mm Spur N Modell - und das absolut fahrtüchtig...

KLV 20 VON MARKS KLEIN-KUNST IST DA...

Ein echter Winzling

Der Schienenbus Klv 20-5015 ist ein VW-Bus mit Eisenbahnrädern. Doch was Karlheinz Marks daraus gemacht hat, ist mehr, als nur ein rotes Auto. Und wir wollen es vorweg nehmen - der Kurztest hat Spaß gemacht.

Beim Vorbild setzte die Bundesbahn diesen VW-Bus als Bahndienstfahrzeug auf Schienen ab den 50er Jahren für den Transport von Arbeitsgerät ein. Der Aufbau des Fahrzeugs war recht einfach - man nahm einfach einen handelsüblichen VW-Bus und setzte ihn auf ein Untergestell mit Eisenrädern. Der Heckmotor trieb den Bus an - fertig war der Klv 20. Es konnten jedoch auch mehrere Fahrgäste befördert werden. Der Bus war wendig und mobil und deshalb beim Personal sehr beliebt.

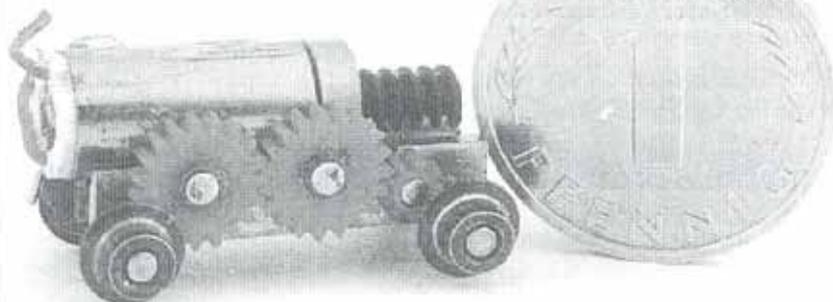
Die Karosserie im Maßstab 1:160 stammt selbst von Marks aus Rehau und hat eine Gesamtlänge von etwa 27 mm. Ausgerüstet mit einem kleinen Motor - System Faulhaber - und einer Schwungmasse wird ein gutes und ausgeglichenes Fahrverhalten erzielt. Der Antrieb erfolgt mittels Zahnrädern auf beide Achsen. Die eingebaute Elektronik sorgt für einen guten Steuerbereich. Nach den ersten ausgiebigen Fahrttests ist die störungsfreie Mindestgeschwindigkeit bei ca. 20-25 km/h - über Kreuzungsweichen beträgt sie etwa 40 km/h. Wunder darf man nicht erwarten, doch die Fahrleistungen können insgesamt überzeugen.

Zum Testen haben wir den Bus auf ein Bahnhofsdiorama gesetzt und laufen lassen. Ein Fahrgeräusch ist kaum zu vernehmen leise schnurrend versieht das Minigefährt seinen Dienst auf der Anlage. Voraussetzung für einen wirklich guten Fahrbetrieb sind sauber verlegte und gereinigte Gleise. Unser Fahreindruck nach 2 Stunden: super.

Und wo kann man dieses Fahrzeug einsetzen? Geeignet ist eigentlich jede Anlage, wo das Thema in der Epoche III liegt - egal, ob Dorfbahnhof oder Großstadtbahnhof. Gefahren ist der Klv 20 eigentlich überall - ein echtes Allround-Fahrzeug also. Interessant ist der Bully auch für ein mögliches Thema Bahnmeisterei und kann durch weitere Modelle, z.B. durch einen Oberleitungstriebwagen, sinnvoll ergänzt werden.

Das Modell wird als VW-Bus mit Fenster (5110), als VW-Transporter ohne Fenster (5020) und mit DB-Keks (5120) erhältlich sein. Farbe: rot-silber wie die DB-Triebwagen, Ausführung: Epoche III um 1955. Der Preis beträgt jeweils 199 DM.

Das Innenleben des Marks'schen Klv 20. Der Pfennig ist übrigens nicht extra vergrößert...



MARKS Klein-Kunst

VW-Draisine Klv 20

Spur "N" 199,--

Direkt vom Hersteller

Bus; Transporter; mit DB-Keks oder "Deutsche Bundesbahn" Schriftzug; 6 mm Glockenanker mit Schwungmasse. Ab ca. 40 km/h problemlos über Weichenstraßen.



95194 Regnitzlosau
Draisendorf 27



Tel: 09283/3210 Fax: 09283/3231 www.hof.baynet.de/~marks.klein-kunst

Gesamtkatalog mit Farbbilder und Neuheiten 98 gegen 3 DM Porto
Neuheitenblatt 98 kostenlos



Für 1997 geplant, aber mangels Nachfrage später storniert - die RENFE-Elektroloks der Baureihe 276 und 286.

EXCLUSIVE MODELLE FÜR INLAND UND AUSLAND

Rocos Sonderserien für 1998

Mit der ersten Clubausendung des Jahres 1998 erhielten die Mitglieder des Roco-Clubs Deutschland auch die umfassenden Informationen über geplante Auslands-sonderserien und die aktuellen Auslaufmodelle.

Doch die Auslands-sonderserien sind auch in diesem Jahr mit Vorsicht zu genießen. In

den Vorjahren wurden nämlich verschiedene Projekte im Nachhinein mangels Nachfrage einfach storniert - 1997 waren davon die geplanten RENFE-Lokomotiven betroffen.

Sammler von exklusiven Modelle sollten weiter beachten, daß die dänischen Güterwagen auch bei deutschen Fachhändlern erhältlich sein werden. Der Schweizer VW T4 ist

Varianten für den spanischen Markt. Bisher nicht bekannt waren die Wagen, die 1997 zusätzlich realisiert wurden (folgt in der nächsten Ausgabe). Der 1996 für Italien stornierte Taschenwagen „Holsempione“ kommt auch 1998 nicht.

Im folgenden erhalten Sie eine komplette Übersicht über die Auslands-serien - die Auslaufliste folgt in der nächsten Ausgabe).

SONDERSERIEN ÖSTERREICH

- 23262 Baureihe 1044 039 der ÖBB mit 039 in Schräge der Epoche V
- 23263 Baureihe 1044 045 der ÖBB mit Skifliegern der Epoche V
- 24316 Begleitwagen für RoLa der Epoche IV
- 24345 Hilfsmesswagen der ÖBB mit gelbem Streifen der Epoche 5
- 25416 Bauzugwagen der ÖBB der Epoche V

SONDERSERIEN FRANKREICH

- 25380.1 Schiebepanzenwagen der SNCF der Epoche V
- 25380.2 Schiebepanzenwagen der SNCF der Epoche V

SONDERSERIEN NIEDERLANDE

- 25382 Schiebepanzenwagen der NS der Epoche V
- 25383 Schiebepanzenwagen der NS-Cargo der Epoche V

SONDERSERIEN DÄNEMARK (AUCH FÜR DEUTSCHLAND)

- 25301 Taschenwagen mit Wechsellpritschen „Lauritzen“ der Epoche V
- 25337 Schotterwagen Fccs in braun der Epoche V
- 25384 Hochbordwagen ohne Bühne der Epoche V
- 25395 Hochbordwagen mit Kronensignet der Epoche III

SONDERSERIEN SCHWEIZ

- Hinweis VW T4 der Schweizer Polizei ist **kein** N-Modell.

SONDERSERIEN SPANIEN

- 25204 Haubenwagen der RENFE grün der Epoche 5
- 25311 Vierachsiger Transportwagen der RENFE mit Leopard der Epoche 5
- 25311.1 Vierachsiger Transportwagen der RENFE mit zwei M 113 A der Epoche 5
- 25311.2 Vierachsiger Transportwagen der RENFE mit M 109 A3 der Epoche 5
- 25360 Schiebepanzenwagen „San Miguel“ der RENFE der Epoche 5
- 25361 Schiebepanzenwagen „DAMM Estrella“ der RENFE der Epoche 5
- 25363 Schiebepanzenwagen „Gallo“ der RENFE der Epoche V

Storniert wurden folgende Modelle

- 23350 Elektrolok der Baureihe 276
- 23351 Elektrolok der Baureihe 286 in grün
- 23352 Elektrolok der Baureihe 276 gelb/grau
- 23353 Elektrolok der Baureihe 276.200 gelb/grau
- 23354 Elektrolok der Baureihe 276.200 Talgoausführung

Die „N-Spur“ international zu fördern ist das Ziel dieser Vereinigung von N-Freunden. In Zusammenarbeit mit allen Herstellern, dem Fachhandel, den Zeitschriften wie dem N-Bahn Ticker und allen Mitgliedern soll die Modellbahngröße N weiteren Kreisen zugänglich gemacht, und den ca. 18 - 20% der N-Bahner unter den Modellbahnern ein fester Platz gegenüber den anderen Baugrößen gesichert werden. Mehr N-Freunde bedeuten auch eine größere Auswahl an Modellen und Zubehör und helfen den Firmen, neue und innovative Wege zu gehen.

Wir bieten unseren Mitgliedern regelmäßige Rundschreiben mit auf den N-Bahner ausgerichteten Rubriken und Foren. Wir sehen

NCLUB International Förderverein Spur N

uns monatlich in Köln, Stuttgart und auch bald in der Schweiz bei N-Treffs, an denen stets unsere Spurweite im Mittelpunkt steht. Wir zeigen N-Modelle, Dioramen und Anlagen auf Messen, um zu zeigen, was es in dieser Spurweite alles gibt und was möglich und machbar ist. Mitglieder bauen Module, die wir bei N-Treffen ausstellen, und, und, und...

So bringen wir in unserem nächsten Rundschreiben ergänzend zu bereits erschienenen Messerundblicken eine komplette Auflistung aller in Nürnberg angekündigten Neuheiten mit Katalognummer und Erscheinungsdatum! In dieser Liste, die auch Auslaufartikel enthält, sind ca. 1.000 Produkte aufgeführt.

Neugierig? Schreiben Sie uns einfach und wir werden Ihnen weitere Infos über den N-Club International zukommen lassen.

N-Club International, Falkertstraße 73
D-70176 Stuttgart

Ihr

Peter Csavajda
Peter Csavajda



Mit den Flickern sieht Arnolds Gm 39 richtig alt aus...

GÜTERWAGEN EINFACH AUF ALT GETRIMMT

Sauber, sauber...

Saubere und topgepflegte Güterwagen sind der Alltag auf den meisten Modellbahnanlagen. Doch beim Vorbild sieht es oft anders aus.

Denn dort sieht ein Wagen schon nach wenigen Tagen Betriebseinsatz so aus, als wäre

er schon Jahre in Betrieb. Witterungseinflüsse, Bremsstaub und Sonneneinstrahlung setzen den Wagen so richtig zu.

Als Modellbahner ist man eigentlich immer bemüht, das große Vorbild realistisch umzusetzen. Doch vielfach scheut man sich, Hand an seine Wagenmodelle anzulegen, um

ihnen die richtige Patina zu geben. Doch es muß nicht mehr unbedingt Farbe, Bremspulver oder Airbrush sein, denn es geht nun auch anders.

Die Firma Schmitz Beschriftungen aus München bietet seit kurzem maßgeschneiderte Naßschiebebögen zum Altern von Güterwagenmodellen an.

Und wie wird es gemacht? Man sucht sich auf dem Bogen einfach den passenden Flicker oder das richtige Alterungsteil aus und legt es ins Wasser zum Ablösen. Anschließend bringt man das Teil mit einem Weichmacher auf dem Wagen auf und streicht es vorsichtig glatt. Da ein Flecken nicht besonders realistisch wirkt, sollten noch weitere Stellen am Wagenmodell bedacht werden. Doch Vorsicht: weniger ist meist mehr. Und ein mit Flecken und Alterungsstellen zugepappter Wagen hat keine Wirkung mehr.

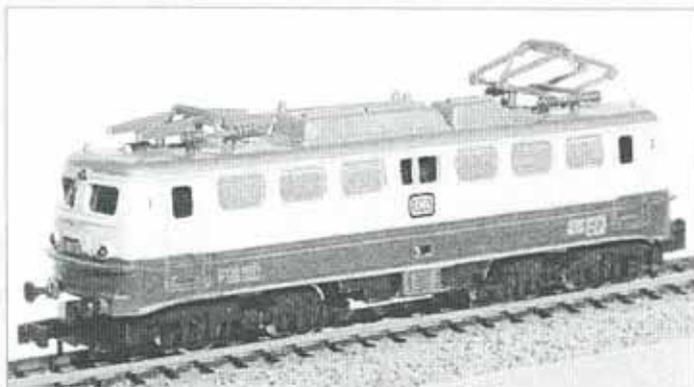
Anregungen kann man sich kostenlos beim großen Vorbild holen. Oder man nimmt sich die Güterwagenbücher von Stefan Carstens (Band 1 bis 3). Im N-Bahn Ticker 6/98 wollen wir Ihnen an einem praktischen Beispiel dann Schritt für Schritt zeigen, wie man ein Modell auf alt trimmt. Sauber, sauber...

VORSCHAU AUF DIE KOMMENDE AUSGABE

- Für Sammler sicherlich interessant sind die verschiedenen Varianten der **Arnold E 10 und E 40**. Wir beschreiben alle Modelle und die wichtigen Unterschiede, die sich auch im Inneren verbergen.
- In unserem Firmenportrait widmen wir uns der Münchner Kleinserienschmiede **Railino**. Wir zeigen, wie ein Modell entsteht und welche Köpfe dahinterstecken.

Die Mai-Ausgabe des N-Bahn Ticker erscheint am
27. April 1998

Aus ähnlichen Anläss können sich manche Themen, die geplant sind, auf andere Ausgaben verschieben. Wir bitten um Verständnis.



Hier steht es zuerst...



Erste Präsentation der württembergischen C von Hammerschmid

Steht im N-Bahn Ticker, Ausgabe Februar 1998.



Erste Präsentation des Triebzuges VT 085 von Arnold

Steht im N-Bahn Ticker, Ausgabe April 1998.

Und auch bei anderen Highlights der Spurweite N hat der N-Bahn Ticker die Nase vorn, so zum Beispiel bei der Baureihe 242 von Brawa (Dezember 1997), bei der Baureihe 10 von Arnold (Januar 1998), bei der E 69 von Railino (Januar 1998) oder bei der V 20 von Marks (Januar 1998)

Neuheitenmeldungen, die schon Monate alt sind, sind schlicht und einfach überholt.

N-Bahn Ticker. Einfach aktuell!

 **VERLAG**
Guido Kruschke

N-Bahn Ticker. So muß Information aussehen.